

Metz eine gefährvolle Gesandtschaft nach Byzanz unternommen, von der er etwa Juli 814 in Begleitung byzantinischer Gegengesandter zurückkehrte⁴⁴.

Amalarius ist – wie auch Ansegis, Helisachar oder Benedikt von Aniane selbst – als Autor der Aachener Regeln in Betracht gezogen worden⁴⁵. Das mag hier auf sich beruhen, denn man kommt in diesem Punkt sehr rasch auf das Feld mehr oder weniger luftiger Spekulationen, und vermutlich ist überhaupt die Frage nach einem Autor falsch gestellt⁴⁶. Gleichwohl: Mit den genannten Männern fassen wir eine Gruppe, die ausweislich ihres politischen, kirchlichen und kirchenpolitischen Wollens und Wirkens als geistige Väter jener Kanonikerreform in Betracht gezogen werden können, sie bilden das personelle und intellektuelle Tableau, auf dem diese an ihren Wirkungen gemessen folgenreichste Reform⁴⁷ Ludwigs des Frommen entstehen konnte. Petrus zumindest an der Peripherie dieses Kreises anzuordnen, gibt es gute Gründe, und mit seinem Reisegenossen Amalarius hielt er auch später noch Kontakt⁴⁸. So bat er den damaligen Trierer Erzbischof schon bald nach der Rückkehr um eine während der gemeinsamen Reise nach By-

44) *Annales regni Francorum ad a. 813*, ed. Friedrich KURZE (MGH SS rer. Germ. [6], 1895) S. 137: *Imperator ... incipiente verni temperie Amalharium Treverensem episcopum et Petrum abbatem monasterii Nonantulas propter pacem cum Michabele imperatore confirmandam Constantinopolim misit*. Bernhard SIMSON, *Jahrbücher des Fränkischen Reiches unter Ludwig dem Frommen 1* (1874) S. 30 f., ZOBOLI, *Il monastero di San Silvestro* (wie Anm. 43) S. 164 ff.

45) Für ihn hat sich nachdrücklich ausgesprochen Joseph Frans Anne Marie VAN WAESBERGHE, *De Akense Regels voor canonici en canonicae uit 816. Een antwoord aan Hildebrand-Gregorius VII en zijn geestverwanten* (Diss. Nijmegen 1967) S. 34, zur Diskussion um die Autorfrage S. 29 ff. Jüngste Zusammenfassung der Diskussion bei Lindsay RUDGE, *Texts and Contexts: Women's Dedicated Life from Caesarius to Benedict* (PhD-Thesis 2006; St. Andrews) S. 237 f. (<https://research-repository.st-andrews.ac.uk/bitstream/10023/312/6/PhDthesis.pdf>).

46) So mit guten Gründen SCHIEFFER, *Entstehung von Domkapiteln* (wie Anm. 1) S. 238 f.

47) Vgl. SCHIEFFER, *Entstehung von Domkapiteln* (wie Anm. 1) S. 232: „Niemals zuvor und nie später ist in der mittelalterlichen Kirchengeschichte ein ähnlich umfassender Versuch unternommen worden, das Leben der Kleriker bis ins einzelne verbindlich zu ‚reglementieren‘“. Thomas SCHILP, *Die Wirkung der Aachener ‚Institutio sanctimonialium‘ des Jahres 816*, in: *Frühformen von Stiftskirchen in Europa* (Festgabe für Dieter Mertens zum 65. Geburtstag), hg. von Sönke LORENZ/Thomas ZOTZ (*Schriften zur südwestdeutschen Landeskunde* 54, 2005) S. 163–184.

48) Dies zeigt der Briefwechsel MGH Epp. 5 (1899) S. 245 f. (unter den Amalarii *pistolae* Nr. 4 und 5), neuere Edition bei Johannes Michael HANSSENS, *Amalarii episcopi opera liturgica omnia* 1 (*Studii e Testi* 138, 1948) S. 94 ff. (Überlieferung),